

Sint-Lutgardis Mol verbessert mit neuen Druckern die Arbeitsabläufe der Lehrer



LaserJet und PageWide Pro halbieren Gesamtbetriebskosten

Branche
Bildung

Ziel
Verbesserung von Arbeitsabläufen und Senken der Betriebskosten

Ansatz
Zusammenarbeit mit HP Partner für einen Wandel vom Kopieren zum Drucken

IT-Aspekte

- Dezentraler Ansatz anstatt eines eigenen Druck- und Kopierraums
- Ersatz von drei zentralen Druckern durch ein Dutzend HP Drucker
- Installation von Tracking- und Prüfsoftware durch einen HP Partner

Geschäftsaspekte

- Reduzierung der Gesamtbetriebskosten um mehr als 50%
- Einrichten einer mobilen Druckumgebung, angepasst an die Anforderungen des digitalen Zeitalters
- Verbesserung der Arbeitsabläufe für die Lehrer
- 58 Seiten pro Minute drucken statt bis zu 48 Stunden auf Kopien warten



„Der große Vorteil für die Lehrer ist, dass sie nun direkt und selbstständig drucken können. Und wenn sie etwas kopieren müssen, scannen sie einfach das Dokument und drucken es im Anschluss aus. Es geht alles sehr viel schneller als früher.“

– Philippe Blockx, ICT-kordinator, Sint-Lutgardis Mol



Sekundarschule rüstet Drucker auf

Die Sekundarschule Sint-Lutgardis Mol im belgischen Mol hat ihre Gesamtbetriebskosten um mehr als die Hälfte gesenkt und die Arbeitsabläufe signifikant verbessert. Der veraltete zentrale Druckerraum mit einem Vollzeitangestellten wurde durch ein Dutzend kleinere, dezentrale Drucker ersetzt. Die HP Geräte wurden bei einem HP Partner gekauft, welcher zusätzliche Dienstleistungen, wie die Tracking- und Prüfsoftware PaperCut integrierte.



Herausforderung

Geduld

Wenn Lehrer der Schule Sint-Lutgardis Mol für den Unterricht Kopien benötigten, mussten sie bisher einiges an Geduld aufbringen. „Wir hatten einen großen Drucker in einem zentralen Druckerraum, der von einem Angestellten betreut wurde“, erklärt Philippe Blockx, IT-kordinator der Schule, die zum KSOM-Netz (Catholic Secondary Education of Mol) gehört. In der Praxis bedeutete das, dass die Lehrer ihre Druckvorlagen immer dem Angestellten im zentralen Druckerraum übergeben mussten.

Mit 620 Schülern und 90 Lehrern, die bis zu 100.000 Kopien pro Monat benötigen, war dieser Ort stark frequentiert und manchmal dauerte es bis zu 48 Stunden, bis ein einzelner Druckauftrag erledigt war. Obwohl das zentrale Drucken und Kopieren im flämischen Bildungssystem immer noch Standard ist, wollte Sint-Lutgardis Mol „im Zeitalter des digitalen Drucks ankommen“, so Blockx, indem es ein System einführte, das für Lehrer leichter zu handhaben und für die Schule kostengünstiger war.

Lösung

Raus mit dem Alten

Der HP Partner überzeugte die Schule, ihre Druckabläufe zu dezentralisieren und die einzelne Maschine gegen ein Dutzend HP LaserJet Enterprise M605x und HP PageWide Pro 477dw Multifunction Printer (MFP) einzutauschen, die von den Lehrern eigenständig genutzt werden können. Die Schule errechnete gemeinsam mit ihrem HP Partner, dass durch einen Vollzeitangestellten im zentralen Druckerraum sich die Kosten pro Kopie zusätzlich zu Ausstattung und Material um 2 Cent erhöhen.

„Sie berieten uns auch, welches Modell am besten unsere Anforderungen erfüllt“, erzählt Blockx.

Nachdem die Schule die neuesten HP Modelle geprüft hatte, entschied sie sich für eine vollständige Erneuerung. „Wir änderten alles“, so Blockx. Die alten Kopierer im zentralen Druckerraum wurden entsorgt und durch sieben HP PageWide 477dw Multifunction Printer (MFP), drei HP PageWide Managed Color E58650 series Multifunction Printer (MFP) für das Sekretariat und fünf HP LaserJet M605x im Lehrerzimmer ersetzt.

Der HP Partner hat die Drittanbieter-Software PaperCut zum Tracking und Prüfen von Druckaufträgen eingeführt und in die in Ausbildungsstätten häufig genutzte Administrationssoftware Wisa integriert.

Der Kunde auf einen Blick

Hardware

- HP LaserJet Enterprise M605x
- HP PageWide Pro 477dw Multifunction Printer
- HP PageWide Managed Color E58650 series Multifunction Printer

Software

- PaperCut (integrated with Wisa)

HP services

- HP Partner Managed Print Services contract

Vorteile

Kostenkontrolle

Warum sich die Schule für den HP LaserJet Enterprise M605X und den HP PageWide Pro 477dw Multifunction Printer (MFP) entschieden hat? Kosten sind immer ein Thema im Bildungssektor – und am Sint-Lutgardis Mol ist das nicht anders.

„Wir haben uns vor allem aufgrund der sehr niedrigen Druckkosten für den HP LaserJet Enterprise M605x entschieden“, so Blockx. „Beispielsweise kann man mit dem HP Level Pay System festlegen, wie viel Toner man verbrauchen möchte, wodurch die Kosten noch weiter sinken.“

Die Schule entschied sich für den HP PageWide Pro 477dw Multifunction Printer (MFP), „weil wir gelegentlich immer noch Kopien machen müssen und mit diesem Gerät auch in Farbe drucken können“, erklärt Blockx. Ein zusätzlicher Bonus: Der HP PageWide Pro 477dw Multifunction Printer (MFP) bietet die niedrigsten Betriebskosten und die höchste Druckgeschwindigkeit seiner Klasse.

Der geringe Energieverbrauch der Geräte war ebenfalls entscheidend. Der HP LaserJet Enterprise M605x, der auch über einen Heftmechanismus verfügt, verbraucht so wenig Energie wie kein anderes Gerät mit vergleichbaren Funktionen. Er kann beispielsweise so programmiert werden, dass er sich selber ausschaltet, wenn er nicht benutzt wird. Und die Patronen werden kostenlos recycelt. „Das alles zählt“, fügt Blockx hinzu.

„Wir haben uns vor allem aufgrund der sehr niedrigen Druckkosten für den HP LaserJet Enterprise M605x entschieden. Beispielsweise kann man mit dem HP Level Pay System festlegen, wie viel Toner man verbrauchen möchte, wodurch die Kosten noch weiter sinken.“

-Philippe Blockx, ICT-koordinator,
Sint-Lutgardis Mol

Der andere wichtige Vorteil des neuen Systems ist die Verbesserung der Arbeitsabläufe für die Lehrer. Anstelle eines zeitaufwendigen, von wenigen Geräten abhängigen Systems ohne Backup im Falle eines Systemabsturzes, das manchmal 48 Produktionsstunden benötigt, drucken die HP LaserJet Enterprise M605x im Lehrerzimmer bis zu 58 Seiten pro Minute.

„Der große Vorteil für die Lehrer ist, dass sie nun unmittelbar und selbstständig drucken können“, meint Blockx. „Und wenn sie etwas kopieren müssen, scannen sie einfach das Dokument und drucken es im Anschluss aus. Es geht alles sehr viel schneller als früher.“

Durch den dezentralen Ansatz ist das Drucken von verschiedenen Orten aus möglich.

„Die Lehrer können entweder drahtlos von ihren eigenen Laptops aus drucken oder einen der vier PCs im Lehrerzimmer benutzen“, erklärt Blockx weiter.

Durch die Integration von PaperCut und Wisa wird es der Schule außerdem ermöglicht, die Druckaufträge einzelner Schüler automatisch abzurechnen, wie es in Flanderns Bildungssektor üblich ist. Wenn die Schüler eine Kopie benötigen, können sie im Sekretariat den HP PageWide Pro 477dw Multifunction Printer (MFP) benutzen. Aber Blockx will das Leben der Schüler noch einfacher machen. Der nächste Schritt, meint er, ist ein Drucksystem für die Schüler, mit dem sie Druckaufträge auch von zu Hause aus senden können.

Die Schule hat einen Managed Print Services Vertrag mit HP abgeschlossen – HP liefert automatisch neuen Toner, wenn der alte fast aufgebraucht ist. Sollte einmal eine Reparatur nötig sein, ist ein HP Techniker bereits am nächsten Tag vor Ort.

Learn more at

hp.com/go/businessprinters

Sign up for updates
hp.com/go/getupdated



Share with colleagues

